

Studierfähigkeit

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 2. Januar 2021 17:05

[Zitat von SwinginPhone](#)

Das würde ich nicht sagen. Es gibt „digital natives“, aber die sind eher zwischen 30 und 50 (womit ich nicht sagen möchte, dass die in dem Bereich automatisch gut sind). Die, die mit C64 und Co. aufgewachsen sind.

Es ist sozusagen die zweite (dritte?) Generation, die nicht hinter die Vorgänge blicken muss, weil die Rechner heute so leistungsfähig sind, dass sie ein gewisses Maß an Ordnerstruktur selbst erzeugen (alle Bilder landen automatisch im Bilderordner), Bedienungsfehler kompensieren und absturzsicherer sind.

Das halte ich auch für einen Denkfehler. Klar sind wir die Generation, die noch die Gelegenheit hatte sich den Rechner selbst zusammenzubasteln, das Betriebssystem selbst einzurichten, etc. aber faktisch haben das nur ein paar wenige von uns auch wirklich gemacht. Ich musste während der Promotion noch Kollegen aus der Arbeitsgruppe (Physikalische Chemie wohlgermerkt) zeigen, wie man in Word ein sich selbst aktualisierendes Inhaltsverzeichnis erstellt. Ich hörte auch schon von Kollegen an der Schule den Spruch "Du kannst das ja, Du bist ja noch jünger als ich" um dann festzustellen, dass die Person selbst Jahrgang 1977 ist. Wow, ja, die 3 Jahre werden es ausmachen. Wir haben auch heute an der Schule Jugendliche, die mal eben zum Spass irgendwelche Apps programmieren oder sich ne Drohne bauen, das kann ich gar nicht. Das ist aber ebenso eine kleine Minderheit wie es das früher schon war.